

„Für Natur unfassbar viel geleistet“

50 Jahre Nabu-Kreisverband: Große Anerkennung für die Naturschützer

Waldeck-Frankenberg – 50 Jahre Naturschutzbund-Kreisverband Waldeck-Frankenberg: Dieses Jubiläum feierten die heimischen Schützer von Tier- und Pflanzenarten, Umwelt und Natur mit einem Festakt am Freitagabend mit Gästen aus dem ganzen Landkreis und vom Nabu-Landesverband im Philipp-Soldan-Forum in Frankenberg. Ihre Naturschutzarbeit erhielt viel Anerkennung von den Festrednern.

„Wir sind stolz auf unsere Arbeit und was in den letzten 50 Jahren geleistet wurde. Der Nabu-Kreisverband hat inzwischen 5350 Mitglieder. Etwa jeder 30. Kreisbewohner ist Nabu-Mitglied“, beschrieb der Kreisvorsitzender Heinz-Günther Schneider (Laisa) in der Begrüßung die Bedeutung des Nabu-Kreisverbandes mit 18 Ortsgruppen, über dessen Geschichte er ausführlich referierte.

„Der Nabu ist professionelles Ehrenamt“, lobte Nabu-Landesvorsitzender Bernd Petri (Bütelborn). „Der Nabu lebt von seinen Mitgliedern“, stellte auch die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer fest und dankte allen Nabu-Aktiven für ihren Beitrag für die Biodiversität, für den Naturschutz und für „all das, was sie nachhaltig und aktiv vor Ort tun“.



Achim Frede
Festredner

Auf die „tollen Leistungen“ der Naturschützer für die Region wies auch Sommers Landtagskollegin Claudia Ravensburg (CDU) hin.

Zwar habe es zwischen Politik und Nabu schon viele Diskussionen gegeben, trotzdem sei für den Naturschutz in der Region immer ein Konsens gefunden worden.

„Auf das, was wir hier zu bieten haben, können wir alle gemeinsam stolz sein“, sagte Ravensburg – als Beispiele zählte sie unter anderem den Nationalpark, den Naturpark und das „Eldorado für die Fledermäuse“ auf.



Ehrung: Nabu-Landesvorsitzender Bernd Petri (links) und Kreisvorsitzender Heinz-Günther Schneider (rechts) ehrten (von links) Bernd Hannover (Bad Wildungen), Wolfgang Lehmann (Korbach) und Karl-Heinz Bastet (Frankenberg) für ihr Engagement für den Nabu-Kreisverband.

FOTOS: GERHARD MEISER

In Waldeck-Frankenberg seien schon frühzeitig die Grundlagen dafür geschaffen worden, „was man hier zu schützen hat“, erinnerte Ralf Enderlein, Leiter der Unteren Naturschutzbehörde, selbst Mitglieder und profunder Kenner der heimischen Nabu-Geschichte. „Dazu haben viele Nabu-Mitglieder beigetragen.“ Den Ortsgruppen attestierte er eine „hervorragende Kennt-

„ Der Nabu erfüllt eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit, den Schutz unserer Lebensgrundlage, der Natur.

Susanne Kubat, Gemeinde Vöhl

nis“ der Natur in Waldeck-Frankenberg: „Das Zusammenspiel zwischen Arten- und Biotopkenntnissen sowie den räumlichen Kenntnissen macht die Arbeit in den Ortsgruppen aus.“

„Auch für die Stadt Frankenberg mit ihren vielfältigen Maßnahmen ist der Nabu immer ein wichtiger und hilfreicher Partner“, überbrachte Stadtrat Friedhelm Schneider Glückwünsche der Stadt, wo-

bei er auch auf den lokalen Naturschutz mit seiner erfolgreichen Nachwuchsarbeit aufmerksam machte.

Auf die „lange Liste“ der Fachgebiete des Nabu wie Renaturierungen, Monitoring oder Stellungnahmen wies Susanne Kubat von der Gemeinde Vöhl hin. „Der Nabu erfüllt eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit, den Schutz unserer Lebensgrundlage, der Natur.“ Er solle weiter seine Finger in die Wunde legen.

„Hier in Waldeck-Frankenberg wird mit viel Seele und Herzblut für die Natur unfassbar viel geleistet“, gratulierte Nabu-Landesvorsitzender Bernd Petri dem Kreisverband zum Jubiläum. „Diese bedeutende Arbeit kann man nicht genug wertschätzen“, sagte Petri. Für den Landesvorstand sei es eine ganz wichtige Sache, dass es den Kreisverband Waldeck-Frankenberg gebe.

Dass sich der Nabu im Landkreis im vergangenen halben Jahrhundert zu einer „unverzichtbaren Säule“ des Umwelt- und Naturschutzes in der Region entwickelt habe, betonte Kreisbeigeordnete Christine Müller in Vertretung von Landrat Jürgen van der Horst.

Die Festrede hielt Achim Frede (Basdorf). Der stellvertretende Leiter des Kellerwald-Nationalparkamtes sprach über „Na-



„Äppelwoi aus Südhessen“ überreichte Nabu-Landesvorsitzender Bernd Petri (rechts) an Kreisvorsitzenden Heinz-Günther Schneider.

turschutz- und Biodiversitäts- Einblicke in die Naturräume des Landkreises“. Frede, der zu den Nabu-Mitgliedern der ers-

ten Stunde zählt, mahnte: „Das – globale Artensterben und die globale Zerstörung des Ökosystems schreiten gravierend voran.“

mjx

Drei „Nabu-Urgesteine geehrt“

Während des Festaktes ehrte Vorsitzender Schneider drei „Nabu-Urgesteine“, die sich um den Naturschutz verdient gemacht haben: Wolfgang Lehmann (86) aus Korbach sowie Bernd Hannover (78) aus Bad Wildungen wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Mitarbeit mit der Goldenen Ehrennadel des Nabu in Gold ausgezeichnet. Karl-Heinz Bastet (77) aus Frankenberg, seit 2004 im Nabu aktiv, wurde mit der Nabu-Ehrennadel in Silber geehrt.

mjx